

Ausschreibung von bis zu zwei Promotionsstellen in der Graduiertenschule des Exzellenzclusters 2060 „Religion und Politik“ an der WWU Münster

In der Graduiertenschule des Exzellenzclusters 2060 „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“ an der WWU Münster sind zum 1. Oktober 2019 bis zu zwei Promotionsstellen zu besetzen. Die Bewerber*innen werden gebeten, eine Projektskizze im Umfang von maximal fünf Seiten (inkl. Literaturliste) einzureichen, die thematisch an das Gegenstandsfeld **„Transkulturelle Verflechtung und Entflechtung“** (bevorzugt mit einem Schwerpunkt in den Räumen des Atlantischen oder Indischen Ozeans) anschließt.

Am Exzellenzcluster 2060 „Religion und Politik“ sind die Fächer Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie, Katholische und Evangelische Theologie und die Rechtswissenschaften beteiligt; Vertreter der Islamwissenschaft, der Islamischen Theologie, der Judaistik, der Ägyptologie, der Klassischen und Frühchristliche Archäologie, der Philosophie, der Philologien, der Kunstgeschichte sowie der Ethnologie ergänzen das interdisziplinäre Spektrum. Nähere Informationen zum Forschungsprofil des Exzellenzclusters im Allgemeinen sowie zum Gegenstandsfeld **„Transkulturelle Verflechtung und Entflechtung“** im Speziellen finden Sie unter www.religion-und-politik.de/antrag.

Die Promotionsstellen werden mit 65% der regelmäßigen Arbeitszeit eingerichtet und sind auf drei Jahre befristet; die Bezahlung erfolgt nach TV-L E 13. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich auf ein internes Abschlussstipendium zu bewerben. Mit der Aufnahme in die Graduiertenschule wird die Betreuung des Dissertationsprojekts durch Clustermitglieder übernommen. Die Promovierenden nehmen am Studienprogramm der Graduiertenschule sowie am Forschungsprogramm des Exzellenzclusters teil und tragen zu dessen inhaltlicher Ausgestaltung bei. Informationen zur Graduiertenschule und ihrem Studienprogramm finden Sie unter <https://www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/graduiertenschule/>.

Erwartet werden ein hervorragend abgeschlossenes Studium im Bereich der Geistes-, Kultur-, Rechts- oder Sozialwissenschaften oder der Theologie, Aufgeschlossenheit für neue interdisziplinäre Forschungsansätze sowie Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit internationalen Forschenden. Um die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Graduiertenschule zu erleichtern, werden Bewerber*innen, die noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, beim Erwerb von Sprachkenntnissen in Deutschkursen unterstützt.

Die WWU Münster tritt für die Geschlechtergerechtigkeit ein und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen richten Sie bitte möglichst per E-Mail mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Projektskizze) in einem PDF-Dokument bis zum **19. Mai 2019** an den Sprecher des Exzellenzclusters:

Prof. Dr. Nils Jansen
Exzellenzcluster 2060 „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“
Johannisstraße 1-4
D-48143 Münster
E-Mail: v.kortus@uni-muenster.de

Der Koordinator der Nachwuchsförderung Vít Kortus (v.kortus@uni-muenster.de) steht bei Rückfragen gerne zur Verfügung.